

## OBJEKTBERICHT

### **Revitalisierung einer alten Brauerei zum kreativen Raum**

Aluzargen in minimalistischer Form prägen die architektonische Transparenz

Rheinstetten, im Mai 2017. Als eines der letzten Architekturbeispiele der Gründerzeit in Würzburg dokumentiert das Bürgerbräu einen Teil der Geschichte von Stadt und Region. Nach über 150 Jahren Brauereibetrieb und 20-jährigem Leerstand wurde das Areal nun seit 2012 als Kultur- und Kreativzentrum revitalisiert. Heute ist dort ein neuer, urbaner und weltoffener Raum für Arbeit, Handwerk, Kultur, Gastronomie und Freizeit zu finden.

Das alte Bürgerbräuareal konnte behutsam und in enger Abstimmung zwischen dem Architekturbüro archicult und dem Denkmalschutz in Stand gesetzt werden. Gleichzeitig gelang es, die Gebäude in einer Symbiose mit moderner Architektur in das 21. Jahrhundert zu transferieren und als ein Markenzeichen der Stadt Würzburg zu etablieren. Der einzigartige Industriecharme blieb dabei erhalten. Daraus ist eine besonders kreative Atmosphäre entstanden, die das Areal für innovative Unternehmer als auch für die Öffentlichkeit attraktiv macht.

#### **Transparente Büroeinheiten: Holzboxen mit Ausblick**

In der ehemaligen Picherei, in der früher die Fässer für die Brauerei abgedichtet wurden, entstand auf rund 500 m<sup>2</sup> der KreativRaum - 13 kleine Büroeinheiten mit je 11 bis 50m<sup>2</sup> sowie eine Gemeinschaftsfläche für Besprechungen, Kommunikation und Gedankenaustausch. Die Architekten stapelten hierzu Holzboxen unterschiedlicher Größen auf zwei Ebenen in die alte Halle. Über offene Stahltreppen, Brücken und Gitterroste sind die einzelnen Arbeitsräume der kleinen Unternehmen erreichbar.

Eine Herausforderung bei der Anordnung der Boxen war die Belichtung. Die Boxen wurden hierzu in der Industriehalle so angeordnet, dass die offenen Seiten zur Fensterfront und zum großzügigen Hauptraum orientiert sind. Jeder Bürocontainer hat damit eine großzügige Glasfront erhalten, die eine maximale Belichtung sowie einen umfassenden Ausblick ermöglicht.

## OBJEKTBERICHT

### **Schlanke Aluzargen als architektonisches Element**

Der Zugang zu den Büroeinheiten erfolgt über die Glasfront und den darin eingebauten Glastüren. Um das architektonisch transparente Konzept nicht zu zerstören kamen schlanke Aluminiumzargen zum Einsatz, die quasi schwebend, in die Verglasungen integriert wurden. Diese erfüllen zudem die Anforderungen an den Schallschutz und die Nutzungssicherheit.

Dreiseitig im Glas eingebunden, umrahmen die hochwertig eloxierten, samtglänzenden Aluminiumzargen die Ganzglastüren in einer minimalistischen Linienform. Jede Zarge stellt die tragende Verbindung zwischen Festverglasung und Türblatt dar. Sie schützt den Durchgang, fixiert den Dreh- und Angelpunkt der Tür und nimmt die Dichtungsebene für den erforderlichen Schallschutz auf. Darüber hinaus sind die Oberflächen der eloxierten Aluminiumzargen trotz der edlen Anmutung härter als Edelstahl und halten einer äußersten Beanspruchung stand.

**Weitere Informationen unter [www.kueffner.de](http://www.kueffner.de)**

Auf der neuen Homepage sind zahlreiche Referenzbeispiele und unterschiedlichste Anwendungslösungen mit detaillierten Produktinformationen nach Einsatzbereichen zu finden.

## OBJEKTBERICHT

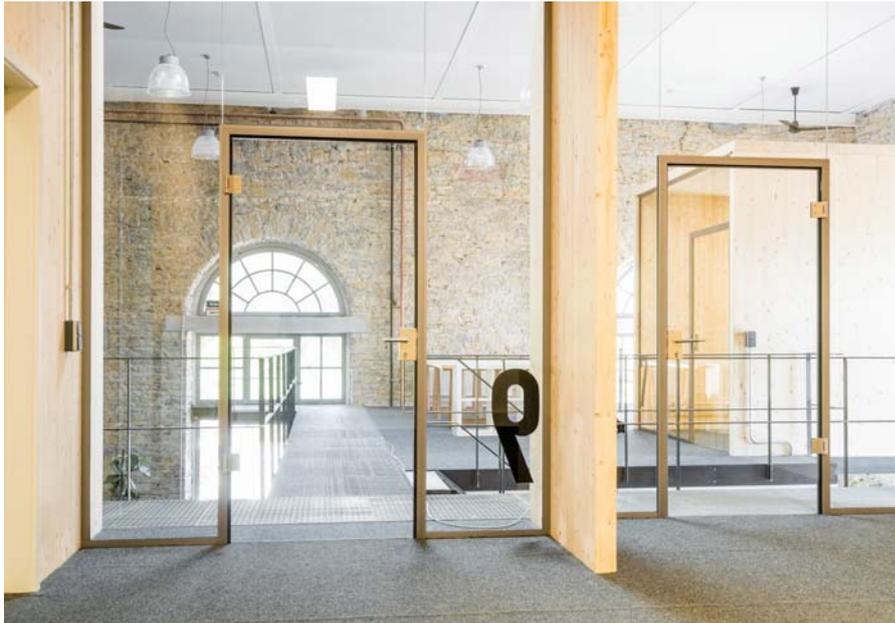


(BU): Aus der ehemaligen Picherei ist auf über 500 m<sup>2</sup> der KreativRaum entstanden mit kompakten Büroeinheiten und Freiraum für die Kommunikation. Das architektonische Konzept basiert auf übereinander gestapelten Holzboxen, die durch Glasfronten eine maximale Belichtung erhalten



(BU): Ein gelungenes Beispiel, wie sich ein Denkmal der Industriekultur aus der Gründerzeit in einer Symbiose mit moderner Architektur in das 21. Jahrhundert transferieren lässt. Das Zusammenspiel von Massivholz, unbehandeltem Stahl, großzügigen Glasflächen mit dezenten Aluminiumzargen sowie historischer Bausubstanz verleiht eine kontrastreiche Raumwirkung.

## OBJEKTBERICHT



(BU): Durch den Einsatz der schlanken, minimalistisch anmutenden Küffner-Aluzargen in Kombination mit Ganzglastüren konnte eine höchstmögliche Transparenz der Glasflächen sowie eine optimale Belichtung der Räume erzielt werden.



(BU): Lageplan Bürgerbräu Würzburg – rechts (13) ist der KreativRaum in der ehemaligen Picherei zu finden.

## OBJEKTBERICHT

### Am Umbau beteiligte Unternehmen

Planung: archicult GmbH - breunig architekten, Würzburg  
Glasbau: Glaskeil Glasbau GmbH + Co KG, Würzburg  
Türzargen: Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG, Rheinstetten

**Fotos:** Patrick Hamacher, PH.OTOGRAPHIE.de

**Autoren:** Elke Hirsch / Julia Roth

**Diese und weitere Bilder finden Sie in hochauflösender Form hier zum Download:**

<http://kueffner.de/presse/>

## OBJEKTBERICHT

### Über Küffner Aluzargen

Die Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG blickt auf eine über 100-jährige Geschichte zurück und wurde als Schreinerei für den Innenausbau gegründet. Reinhold Küffner entwickelte im Jahr 1970 die Aluminiumzarge für Türen aus Holz, Kunststoff und Glas. Diese Erfindung wurde zum wegweisenden Baustein für den Erfolg des Unternehmens, das sich stets mit den Visionen von Architekten auseinandersetzt.

Küffner realisiert innovative und individuelle Lösungen im Bereich der Türentechnik und des Innenausbaus. Den Prinzipien der guten Form folgend, vereinen die Küffner Bauelemente attraktives Design mit höchster Funktionalität. Mit dem Einsatz des Werkstoffes Aluminium werden technologische und ressourcenschonende Vorteile genutzt. Küffner-Aluzargen und Profile können selbst nach jahrzehntelangem Einsatz am Ende des Lebenszyklus sortenrein, verlustfrei und wiederholt zu 100% recycelt werden. Die positive Ökobilanz für seine Bauprodukte aus Aluminium-Profilen belegt das innovative Unternehmen seit 2015 mit einem firmeneigenen EPD (Environmental Product Declaration) durch das IFT-Rosenheim.

Zum Produktprogramm gehören neben zahlreichen Varianten von Aluminiumzargen ebenso Sockelprofile Elektrokanäle, Mediensäulen sowie Paneele aus Aluminium für Wand, Decke und Fassade.

Darüber hinaus entwickelt Küffner seit über zwei Jahrzehnten barrierefreie Türkonstruktionen, zum Beispiel für Krankenhäuser und Seniorenheime, Schulen und Kindergärten. Für die Entwicklung der Fingerschutztür wurde das innovative Unternehmen gleich mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem reddot design award 2012, ICONIC Award product winner 2013, German design award special mention 2014, Universal Design Award - Consumer and Expert Favorite 2014. Auch erhielt die Küffner-Raumspartür den Universal Design Award 2015 und wurde nominiert für den German Design Award 2017.

Mehr Informationen unter [www.kueffner.de](http://www.kueffner.de)

#### Pressekontakt und Text:

Elke Hirsch Dialog-Konzepte  
Lautenschlagerstraße 23a  
DE-70173 Stuttgart  
Fon +49 (0)711-752462  
Fax +49 (0)711-753154  
[mail@elkehirsch.de](mailto:mail@elkehirsch.de)  
[www.elkehirsch.de](http://www.elkehirsch.de)

#### Weitere Informationen:

Küffner Aluzargen GmbH & Co. OHG  
DE-76287 Rheinstetten  
Fon +49 (0)721 5169-0  
Fax +49 (0)721 5169-40  
[info@kueffner.de](mailto:info@kueffner.de)  
[www.kueffner.de](http://www.kueffner.de)